

GEBRAUCHSANLEITUNG

amtl.Pfl.Reg.Nr.: 4067/1

Granulat (GR)

5 g/kg Tefluthrin (Gew.-%: 0,5)

Vorsicht Pflanzenschutzmittel!

Insektizid – Diastar Maxi



Der Parallelimport Diastar Maxi Reg. Nr.: 4067/1, beruht
auf der österreichischen Referenzzulassung Force® Evo
Reg. Nr.: 4067/0.

Vorsicht Pflanzenschutzmittel!
Insektizid - Diastar Maxi
5 g/kg Tefluthrin (Gew.-%: 0,5)
Stickstoff 10%, Phosphor 44%,
Mangan 3%, Zink 2%
Granulat (GR)

amtl.Pfl.Reg.Nr.: 4067/1

Der Parallelimport Diastar Maxi, amtl. Pfl.Reg.Nr.: 4067/1, beruht auf der österreichischen Referenzzulassung Force@Evo, amtl. Pfl.Reg.Nr.: 4067/0.

Genehmigungsinhaber und für die Endkennzeichnung verantwortlich: Star Agro Handels GmbH, Europapark 1, AT- 8412 Allerheiligen/Wildon, Tel.: 004331826262-21
Zulassungsinhaber für das Produkt Diastar Maxi unter der Zulassungsnummer 12590 in Italien: Diachem S.p.A. Via Tonale 15, Albano S.

VON DER ZULASSUNGSBEHÖRDE ZUGELASSENE INDIKATIONEN:

KULTUR/OBJEKT: SCHADORGANISMUS
Mais: Maiswurzelbohrer, Drahtwurm
Kartoffel: Drahtwurm

Geringfügige Verwendung:
Sorghumhirse, Süßkartoffel: Drahtwurm

Genauere Informationen zu den zugelassenen Anwendungsbestimmungen und weitere Genehmigte Anwendungsgebiete entnehmen Sie bitte der Gebrauchsanleitung!
Anwenderkategorie: beruflich

Vor Gebrauch beiliegende Gebrauchsanweisung lesen!

ZUGELASSENE ANWENDUNGSBESTIMMUNG

Hinweise zur sachgerechten Anwendung: Maximal 1 Anwendung pro Indikation. Eine Wartefrist in Tagen ist für keine Anwendung festgesetzt.

Kartoffel gegen Drahtwurm (Agriotes spp.)
Aufwandmenge: 16 kg/ha Anwendungzeitpunkt: Beim Pflanzen
Anwendungsart: Streuen als Saatreihenbehandlung mit Erdbabdeckung

Mais gegen Maiswurzelbohrer (Diabrotica virgifera virgifera), Drahtwurm (Agriotes spp.)
Aufwandmenge: 16 kg/ha Anwendungzeitpunkt: Bei der Saat
Anwendungsart: Streuen als Saatreihenbehandlung mit Erdbabdeckung

Mais gegen Maiswurzelbohrer (Diabrotica virgifera virgifera), bei hohem Befallsdruck
Aufwandmenge: 20 kg/ha Anwendungszeitpunkt: Bei der Saat
Anwendungsart: Streuen als Saatreihenbehandlung mit Erdbabdeckung

Kulturverträglichkeit: Diastar Maxi erwies sich nach bisherigen Kenntnissen in den angegebenen Dosierungen als gut verträglich.
Nachbau: Nach dem bestimmungsgemäßen und sachgerechten Einsatz von Diastar Maxi können alle Kulturen (auch bei vorzeitigem Umbruch) nachgebaut werden.

Anwendungsart:
Kartoffel: Die Ausbringung von Diastar Maxi erfolgt als Saatfurchenbehandlung mit Erdbabdeckung. Dabei wird das Granulat direkt über die Dosiereinrichtung des Granulatstreuers in die Pflanzfurche

Hinweise zur Entsorgung
Muss unter Beachtung der örtlichen Vorschriften, z.B. einer geeigneten Deponie oder einer geeigneten Verbrennungsanlage, zugeführt werden. Ungereinigte Verpackungen: Gebrauchte Verpackungen sind optimal zu entleeren und wie der Stoff/das Produkt zu entsorgen.



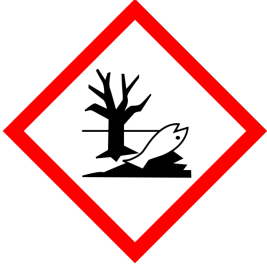
Charge und Herstellungsdatum aus techn. Gründen an anderer Stelle.

Force@: reg. Marke der Syngenta Limited Private Limited Company

ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN
Allgemeine Hinweise: Bitte halten Sie das Gefäß, die Etikette oder das Sicherheitsdatenblatt bereit, wenn Sie die Notfallnummer, das Toxikologische Informationszentrum oder einen Arzt anrufen, oder wenn Sie einen Arzt zu einer Behandlung aufsuchen. **Nach Einatmen:** Betroffenen an die frische Luft bringen. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Betroffenen warm und ruhig lagern. Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle verständigen. **Nach Hautkontakt:** Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Sofort mit viel Wasser abwaschen. Bei andauernder Hautreizung einen Arzt benachrichtigen. Beschmutzte Kleidung vor Wiedergebrauch waschen. **Nach Augenkontakt:** Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Kontaktlinsen entfernen. Eine sofortige ärztliche Betreuung ist notwendig. **Nach Verschlucken:** Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. KEIN Erbrechen herbeiführen. *Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.*

LAGERUNG: Keine besonderen Lagerungsbedingungen erforderlich. Behälter dicht geschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren. Weitere Informationen in der Gebrauchsanleitung!

ACHTUNG



**Inhalt
10 kg**

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]
Diastar® Maxi: Enthält: Zinkoxid (CAS-Nr.: 1314-13-2), Tefluthrin (ISO) (CAS-Nr.: 79538-32-2) **Gefahrenhinweise:** H400 Sehr giftig für Wasserorganismen. H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung. **EUH 401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten. Folgende Sicherheitshinweise sind zu beachten:** P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P270 Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. P280 Schutzhandschuhe, Schutzkleidung tragen. P284 Atemschutz tragen. P391 Verschüttete Mengen aufnehmen. P501 Inhalt / Behälter einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen. SP 1 - Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen / indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.) SPe 4 - Zum Schutz von Wasserorganismen nicht auf versiegelten Oberflächen wie Asphalt, Beton, Kopfsteinpflaster (Gleisanlagen) bzw. in anderen Fällen, die ein hohes Abschwemmungsrisiko bergen, ausbringen. SPe 5 - Zum Schutz von Vögeln/wild lebenden Säugetieren muss das Mittel vollständig in den Boden eingearbeitet werden; es ist sicherzustellen, dass das Mittel auch am Ende der Pflanz- bzw. Saatreihen vollständig in den Boden eingearbeitet wird. SPe 6 - Zum Schutz von Vögeln/wild lebenden Säugetieren muss das verschüttete Mittel beseitigt werden. - Anwendung nur durch berufliche Anwender zulässig. Leere Behälter nicht wiederverwenden! Verkauf nur in Originalverpackung!

- UFI: EA65-N66E-X001-AVVQ
Genehmigungsinhaber und für die Endkennzeichnung verantwortlich:
Star Agro Handels GmbH, Europapark 1, AT-8412 Allerheiligen, Tel.: 004331826262-21

abgelegt. Das Produkt muss vollständig in den Boden eingearbeitet werden, bzw. mit Erde bedeckt werden. Durch Verwendung von Prallblechen ist eine möglichst breite und gleichmäßige Verteilung in der Zone des Dammes zu erzielen, in der zukünftig die Knollen gebildet werden. Bei gleichzeitiger Anwendung flüssiger Produkte in die Pflanzfurche ist eine Benetzung des Diastar Maxi Granulats durch direkten Kontakt oder Spritznebel zu vermeiden. Es ist darauf zu achten Verklebungen oder Verklumpungen durch Feuchtigkeit zu verhindern. Mais: Zur Bekämpfung der Larven des Maiswurzelbohrers wird das Granulat in die Saatrinne beim Saatkorn abgelegt. Soll Drahtwurm bekämpft werden, ist eine möglichst seichte Ablage des Saatkorns anzustreben (max. 3-5cm) um Risiken von Spätfall durch Drahtwurm zu minimieren. Das Granulat soll nach Möglichkeit gleichmäßig vertikal in der Saatfurche verteilt werden. Es muss jedoch sichergestellt werden, dass keine Granulatkörner an die Bodenoberfläche gelangen. Es ist sicherzustellen, dass das Granulat auch am Ende der Pflanz- bzw. Saatreihen vollständig in den Boden eingearbeitet wird. Hierzu muss die Dosiereinrichtung des Granulatstreuers rechtzeitig vor Erreichen des Vorgewendes ausgeschaltet werden, um eine vollständige Bedeckung des Granulats zu gewährleisten. Verschüttetes oder nach Ausbringung an der Bodenoberfläche verbleibendes Granulat ist zu entfernen, oder auf einem noch nicht behandelten Teil der Ausbringungsfläche einzuarbeiten. Überdosierung oder eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt ist zu vermeiden. Bei der Ausbringung sind die Grundsätze der Guten fachlichen Praxis zu beachten! Ständige Kontrolle der Granulatausbringung während der Arbeit in Bezug auf die zu behandelnde Fläche. Diastar Maxi darf nicht mit anderen Granulaten gemischt und gemeinsam ausgebracht werden. Da es aufgrund der unterschiedlichen spezifischen Gewichte zu einer Entmischung, ungleichmäßigen Verteilung und massiven Wirkungsverschlechterung kommen würde. Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an einen Berater.

Hinweise zur Anwendung:
Die Wirkung von Diastar Maxi ist abhängig von einer gleichmäßigen Verteilung. Ungünstige Witterungsbedingungen können die Wirkung verringern. Eine ausreichende Wirkung, speziell bei sehr starkem Befallsdruck, kann nicht in allen Fällen erreicht werden. Durch Temperaturen > 25° C kann die Wirksamkeit von Pyrethroiden eingeschränkt sein. Bei der Anwendung von Wirkstoffen aus der chemischen Klasse der Pyrethroide, zu denen auch Tefluthrin gehört, ist das Auftreten resistenter Schädlinge nicht auszuschließen. Unter besonders ungünstigen Umständen kann dies zu einer Minderwirkung führen. Im Falle eines Wirkungsrückgangs, der im Einzelfall nicht vorhersehbar ist, kann keine Haftung übernommen werden. Die bei der Formulierung des Produkts verwendeten Beistoffe enthalten Stickstoff (10%) und Phosphor (44%), Mangan (3%) und Zink (2%), die bei der Erstellung des Düngplans berücksichtigt werden müssen.

Hinweise für die Praxis: Anwendersicherheit:
Bei empfindlichen Personen kann der Kontakt mit dem Granulat Empfindungen wie Brennen, Kribbeln oder Taubheit bzw. Pelzigkeit hervorrufen. Diese Symptome können insbesondere im Gesicht oder an den Armen ohne äußerlich sichtbare Reizerscheinungen auftreten und halten in der Regel nicht länger als 24 Stunden an. Das Auftreten dieser Symptome muss als Warnhinweis angesehen werden. Eine weitere Exposition ist dann unbedingt zu vermeiden. Klingen die Symptome nicht ab, oder treten weitere auf, muss ein Arzt aufgesucht werden. Um dies zu vermeiden unbedingt entsprechende Schutzausrüstung verwenden.